Clinical grading scale modifiziert nach Green-Larach et al. A clinical grading scale to predict malignant hyperthermia susceptibility. Anesthesiology (1994) 80:771-9

Trismus / Muskelrigidität Ausgeprägte Verkrampfung der Kaumuskulatur bzw. der gesamten Skelettmuskulatur. Die erschwerte Mundöffnung kann die für eine Narkose erforderliche künstliche Beatmung behindern.	15 Punkte
Rhabdomyolyse (CK > 10000 U/L) Durch die Zerstörung von Muskelzellen kommt es zu einer Freisetzung von Muskeleiweißen, der CK-Wert steigt innerhalb von Stunden an und es tritt eine braunschwarze Verfärbung des Urins ("cola colored urin") auf. Die Nieren werden stark belastet und können geschädigt werden.	15 Punkte
Azidose (PetCO2 > 55 mmHg)  Der erhöhte Stoffwechsel führt zu einem raschen Anstieg des Kohlendioxids und stellt häufig das erste Symptom einer beginnenden MH-Krise dar. Aufgrund der Rigidität der Atemmuskulatur findet sich nicht selten eine sogenannte gemischte Azidose.	15 Punkte
Inadäquater Temperaturanstieg bzw. >38.8°C  Der Temperaturanstieg war zwar namensgebend für die Erkrankung, tritt jedoch meist erst im Spätstadium einer MH-Krise auf.	15 Punkte
Kardiale Symptome Durch den erhöhten Stoffwechsel und die Kaliumfreisetzung aus der Muskulatur kommt es zu einem beschleunigten und unregelmäßigen Puls. Die Symptomatik ist allerdings unspezifisch und wird daher für die Erhärtung der Verdachtsdiagnose niedrig gewichtet.	3 Punkte
Dantroleneffekt Die einzig bekannte kausale Therapie der MH ist die rasche Applikation des Gegenmittels Dantrolen. Eine gute Wirksamkeit ist eine weitere Bestätigung der Verdachtsdiagnose.	10 Punkte

Eine klinische MH-Krise ist sehr wahrscheinlich ab einem Wert von ≥ 35 Punkten.

Green Larach M, Localio AR, Allen GC, Denborough MA, Ellis FR, Gronert GA, Kaplan RF, Muldoon SM, Nelson TE, Ording H, Rosenberg H, Waud B, Wedel D. A clinical grading scale to predict malignant hyperthermia susceptibility. Anesthesiology. 1994 Apr;80(4):771-9.